

**Dritte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Finance, Auditing, Controlling, Taxation  
der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät  
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Vom 8. März 2011

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Auditing, Controlling, Taxation der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. Juli 2009, zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Februar 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 2 erhalten die Nrn. 1 bis 5 folgende neue Fassung:

- „1. Nachweis über sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (mindestens Niveau UNICert III bzw. Europäischer Referenzrahmen C1 oder Vergleichbares), soweit die Muttersprache der Bewerberin/des Bewerbers nicht Deutsch ist,
2. Schreiben im Umfang von einer DIN-A4 Seite, in dem die Ziele für das spätere Berufsleben und die Beweggründe für das Masterstudium dargestellt werden,
3. Nachweise von forschungsnahen Tätigkeiten an einer Hochschule, fachlich einschlägigen Auslandsaufenthalten, Ehrenämtern und sozialen Engagement, Auszeichnungen und Preise und weiteren Tätigkeiten sowie Kenntnissen, soweit vorhanden,
4. Nachweis des bestanden Zugangstests gemäß Anlage 1 bzw. im Falle der Anlage 1 Nr. 2. 3 Nachweis des Graduate Management Admission Tests® (GMAT) mit mindestens 600 Punkten (Score Report).“

b) In Abs. 3 Nr. 1 werden die Worte „unter Berücksichtigung des Rangplatzes innerhalb des jeweiligen Abschlussjahrgangs bzw. bisherigen Studienjahrgangs“ gestrichen und die Zahl „60“ durch die Zahl „50“ ersetzt.

c) In Abs. 3 erhalten die Nrn. 2 und 3 folgende neue Fassung:

- „2. Qualität des bestandenen Zugangstests gemäß Anlage 1 bzw. des GMAT (max. 30 Punkte),
3. sonstige Fähigkeiten, Kenntnisse und Softskills, insbesondere qualifizierte fachlich einschlägige Auslandsaufenthalte, fachliche Auszeichnungen, Preise und Stipendien sowie studienbegleitendes Engagement, Tätigkeiten als studentische Hilfskraft (max. 20 Punkte).“

2. Es wird folgender neuer § 5 eingefügt:

**„§ 5 Zertifikat Wirtschaftsrecht**

(1) <sup>1</sup>Studierende, die im Masterstudiengang FACT immatrikuliert sind, können parallel zum Studium das „Zertifikat Wirtschaftsrecht“ erwerben. <sup>2</sup>Mit dem „Zertifikat Wirtschaftsrecht“ weisen die Inhaberinnen und Inhaber Prüfungsleistungen in Bezug auf das Fach Wirtschaftsrecht nach, die den in § 4 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung (WiPrPrüfV) aufgeführten Anforderung des Prüfungsgebiets Wirtschaftsrecht im Sinne des § 13b

der Wirtschaftsprüferordnung in der jeweils geltenden Fassung (WPO) als gleichwertig angerechnet werden können.

(2) Der Erwerb des Zertifikats setzt das Bestehen einer Eingangskompetenzprüfung sowie einer Zertifikatsabschlussprüfung und das erfolgreiche Abschließen der Module:

1. Vertiefung Gesellschaftsrecht
2. Vertiefung wirtschaftsrelevantes Zivilrecht
3. Verbundene Unternehmen und Umwandlung
4. Hauptseminar Wirtschaftsrecht

im Rahmen des Masterstudiengangs Finance, Auditing, Controlling, Taxation voraus.

(3) <sup>1</sup>Die Eingangskompetenzprüfung ist vor Ablegung der in Abs. 2 genannten Module erfolgreich zu absolvieren. <sup>2</sup>Sie dient der Überprüfung der nach dem Referenzrahmen gemäß § 4 Wirtschaftsprüferexamens-Anrechnungsverordnung geforderten Eingangskompetenzausprägungen und kann sich auf alle Prüfungsgebiete nach § 4 C Nr. 1 bis Nr. 6 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung erstrecken. <sup>3</sup>Die Eingangskompetenzprüfung findet jeweils zu Beginn und Mitte des Semesters zu einem ortsüblich bekannt gemachten Termin statt; die Anmeldung erfolgt beim Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht. <sup>4</sup>Die Prüfung wird in schriftlicher Form mit einer Dauer von 120 Minuten vom Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht abgenommen. <sup>5</sup>Die Bewertung lautet bestanden oder nicht bestanden. <sup>6</sup>Die Eingangskompetenzprüfung ist als bestanden zu bewerten, sofern die Prüfungsleistung erkennen lässt, dass die zu Prüfenden bezüglich der Prüfungsgebiete nach § 4 C Nr. 1, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 6 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung ihr erworbenes Wissen anwenden und eigene Interpretationen erstellen, Einzelfälle angemessen lösen und die Ergebnisse auswerten können, bezüglich des Prüfungsgebiets nach § 4 C Nr. 2 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung die wesentlichen Definitionen und die herrschende Meinung wiedergeben können, sowie bezüglich des Prüfungsgebiets nach § 4 C Nr. 5 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung das Wissen ordnen, es systematisch wiedergeben und Probleme erkennen können.

(4) <sup>1</sup>Die Zertifikatsabschlussprüfung erstreckt sich auf sämtliche Prüfungsgebiete nach § 4 C Nr. 1 bis Nr. 6 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung. <sup>2</sup>Die Zertifikatsabschlussprüfung findet jeweils am Ende des Semesters zu einem ortsüblich bekannt gemachten Termin statt; die Anmeldung erfolgt beim Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht. <sup>3</sup>Die Zertifikatsabschlussprüfung wird in mündlicher Form mit einer Dauer von 30 Minuten als Einzel- oder Gruppenprüfung von max. vier Personen vom Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht abgenommen. <sup>4</sup>Die Bewertung lautet bestanden oder nicht bestanden. <sup>5</sup>Die Abschlussprüfung ist als bestanden zu bewerten, sofern die Prüfungsleistung erkennen lässt, dass die Bewerberin/ der Bewerber bezüglich der Prüfungsgebiete nach § 4 C Nr. 1, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 6 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen kann, sowie bezüglich des Prüfungsgebiets nach § 4 C Nr. 2 der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung komplexe Problemstellungen erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung analysieren kann. <sup>7</sup>§ 18 Abs. 1 S. 2 und Abs. 3 MPOWIWI gelten entsprechend.

(5) <sup>1</sup>Für die Eingangskompetenz- und die Zertifikatsabschlussprüfung gelten in Bezug auf die Wiederholung, den Rücktritt, Täuschung/Ordnungsverstoß und Bewertung die Regelungen der MPOWIWI entsprechend. <sup>2</sup>Für die zusätzlich abgelegten Eingangskompetenz- und die Zertifikatsabschlussprüfung werden keine ECTS-Punkte vergeben.

(6) <sup>1</sup>Nach Bestehen der in Abs. 2 erforderlichen Leistungen erteilt der Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht das „Zertifikat Wirtschaftsrecht“. <sup>2</sup>Auf dem Zertifikat wird vermerkt, welche Leistungsnachweise erfolgreich innerhalb welches Zeitraums

erbracht wurden und an welchem Datum die Eingangskompetenzprüfung und die mündliche Zertifikatsabschlussprüfung erfolgreich vor welchem Prüfenden abgelegt wurden. <sup>3</sup>Das Zertifikat ist vom Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsprivatrecht zu unterzeichnen.“

3. Der bisherige § 5 (Inkrafttreten und Übergangsvorschriften) wird zu § 6.
4. Es wird folgende neue Anlage 1 eingefügt:

#### **„Anlage 1: Zugangstest**

1. Zweck des Zugangstests

<sup>1</sup>Der Zugangstests soll zeigen, ob die Bewerberin/der Bewerber die für den Masterstudiengang Finance Auditing Controlling Taxation die erforderlichen Vorkenntnisse aus den masterspezifischen Fachgebieten besitzen.

2. Testverfahren

- 2.1 <sup>1</sup>Der Zugangstest wird jeweils spätestens einen Monat vor Ende der Bewerbungsfrist für den Masterstudiengang gemäß Nr. 2.2 der Anlage MPOWIWI zum Sommersemester im Dezember und zum Wintersemester im April jeweils ein Mal durchgeführt. <sup>2</sup>Der Termin für den Zugangstest wird auf den Internetseiten des Masterstudiengangs FACT spätestens vier Wochen vor dessen Durchführung bekannt gemacht.

- 2.2 <sup>1</sup>Die Anmeldung zur Teilnahme am Zugangstest erfolgt bis spätestens drei Tage vor dem Termin des Zugangstests über die Internetseite des Masterstudiengangs FACT (Ausschlussfrist).

- 2.3 <sup>1</sup>Ist die Teilnahme am Zugangstest aus Gründen, die die Bewerberin / der Bewerber nicht zu vertreten hat nicht möglich oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden (insbesondere bei Bewerberinnen / Bewerbern aus dem Ausland oder mit prüfungsnachteiliger Behinderung), kann auf Antrag der Zugangstest durch den Nachweis eines Graduate Management Admission Tests® (GMAT) mit mindestens 600 Punkten (Score Report) ersetzt werden. <sup>2</sup>Der Antrag ist schriftlich oder per E-Mail bei der Zulassungskommission des Masterstudiengangs FACT innerhalb der Frist gemäß Nr. 2.2 zu stellen und die Gründe unter Vorlage von Nachweisen glaubhaft zu machen.

3. Prüfer

<sup>1</sup>Die Koordination, die Durchführung und Bewertung des Zugangstest obliegt der Zulassungskommission gemäß § 11 MPOWIWI des Masterstudiengangs FACT. <sup>2</sup>Die Zulassungskommission kann die Koordination und Durchführung sowie Bewertung des Zugangstests einzelnen von ihr beauftragten Mitgliedern übertragen.

4. Durchführung des Zugangstests und Bewertung

- 4.1 <sup>1</sup>Der Zugangstest wird in schriftlicher Form mit einer Dauer von 120 Minuten durchgeführt. <sup>2</sup>Er umfasst Aufgabenstellungen aus den Bereichen externe Rechnungslegung, Kostenrechnung, Controlling, Investition, Finanzierung und Steuer/Finanzwissenschaft.

- 4.2 <sup>1</sup>Für die Bewertung und Notenstufen im Zugangstest gilt § 19 Abs. 1 Satz 1 MPOWIWI entsprechend. <sup>2</sup>Der Zugangstest ist bestanden, wenn er mindestens mit der Note „gut“ bewertet ist.

- 4.3 Das Ergebnis des Zugangstests wird der Bewerberin / dem Bewerber spätestens eine Woche vor Ende der Bewerbungsfrist per E-Mail mitgeteilt.

5. Rücktritt, Versäumnis, Wiederholung

- 5.1 <sup>1</sup>Ein Rücktritt kann spätestens bis zum dritten Tag vor dem Zugangstest ohne nachteilige Folgen per E-Mail bei der Zulassungskommission erfolgen. <sup>2</sup>Ein Rücktritt bis vor Beginn des Zugangstest kann nur aus Gründen, die die Bewerberin / der Bewerber nicht zu vertreten (z. B. krankheitsbedingte

Prüfungsunfähigkeit) hat erfolgen. <sup>3</sup>Die Gründe nach Satz 2 müssen der Zulassungskommission unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>4</sup>Ein Rücktritt nach Beginn der Prüfungszeit ist ausgeschlossen.

5.2 Bei verspätetem bzw. nicht ordnungsgemäßigem Rücktritt oder Versäumnis des Zugangstests gilt dieser als nicht bestanden.

5.3 Der Zugangstest kann einmal zum nächsten angebotenen Termin wiederholt werden.

6. Ungültigkeit des Zugangstests  
§ 20 Abs. 1 und 3 MPOWIWI gelten entsprechend.

7. Kosten  
Etwaige Kosten für den Zugangstest bzw. den GMAT haben die Bewerberinnen / Bewerber selbst zu tragen.“

5. Die bisherigen Anlagen 1 und 2 werden zu Anlagen 2 und 3.

6. In Anlage 2 (neu) wird in der Tabelle Zeile 27 Spalte 1 (Modul: Theorie und Politik der Besteuerung) das Wort „Politik“ durch das Wort „Empirie“ ersetzt, in Spalte 4 (SS 2) die Zahl „5“ gestrichen und in Spalte 5 (WS 3) die Zahl „5“ eingefügt.

7. In Anlage 3 (neu) wird in der Tabelle Zeile 27 Spalte 1 (Modul: Theorie und Politik der Besteuerung) das Wort „Politik“ durch das Wort „Empirie“ ersetzt, in Spalte 3 (SS 2) die Zahl „5“ gestrichen und in Spalte 4 (WS 3) die Zahl „5“ eingefügt.

## § 2

(1) <sup>1</sup>Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle, die ab dem Wintersemester 2011/2012 das Studium im Masterstudiengang aufnehmen.

(2) <sup>1</sup>Abweichend von Abs. 1 S. 2 gilt Nr. 2 (neuer § 5) auch für bereits eingeschriebene Studierende, mit der Maßgabe, dass auf die Eingangskompetenzprüfung verzichtet werden kann, soweit bereits Module gemäß § 5 Abs. 2 Nrn. 1 bis 4 abgelegt wurden.

<sup>2</sup>Die Entscheidung trifft der Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 21. Februar 2011 und der Genehmigungsfeststellung des Vizepräsidenten Prof. Dr. Steinrück vom 2. März 2011.

Erlangen, den 8. März 2011

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske  
Präsident

Die Satzung wurde am 8. März 2011 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 8. März 2011 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 8. März 2011.